

# Zum Geburtstag eine Morse-Nachricht

Zum Kindergeburtstag soll es etwas Besonderes sein – etwas Spannendes, etwas zum Selbermachen, und eine Portion Spaß darf dabei auch nicht fehlen. Für all das bietet das Rundfunkmuseum Fürth tolle Technik-Programme für Kinder ab 8 Jahren an. Anfassen und Staunen stehen im Vordergrund, und beim technischen Basteln löten die Kids selbst eine elektrische Schaltung.

Das jeweils dreistündige Programm beginnt mit einer Aktiv-Führung durch die Experimentierwerkstatt. Auf Spurensuche wichtiger Erfinder und Tüftler lernen die Kinder Grundlagen des elektrischen Stromes kennen. Beispiel Batterie: Heute findet sie sich in beinahe jedem Spielzeug, Küchengerät, Radio und so weiter. Doch wer kam darauf? Alessandro Volta hat vor über 200 Jahren die allererste Batterie vorgestellt. Er nutzte einfache Materialien, sodass die Kids die Batterie aus Zink- und Kupferblättchen nachbauen und Strom aus Obst erzeugen können.

Batterien und das Telefon sind heute alltäglich. Ohne diese grundlegenden Erfindungen gäbe es beispielsweise das Smartphone heute nicht. Daher lohnt ein Blick

darauf, wie man früher kommuniziert hat: via Telegrafie und Morseapparat. Aber wie funktionierte das genau? Was haben Eisenbahn und Schifffahrt damit zu tun? Und wie funktioniert die Nachrichtenübertragung durch die Luft, die auch das Radio nutzt, überhaupt?

Nach der Führung und einer kurzen Pause schließt der praktische Teil, das Löten, an. Altersgerecht stehen zwei Programme zur Auswahl:

Technikbegeisterte Mädchen und Jungen zwischen acht und zehn Jahren stellen beim Löten des „heißen Drahts zum Rundfunkmuseum“ ihr Geschick unter Beweis. Jedes Kind darf sein Werk am Ende des Tages natürlich mit nach Hause nehmen. Kinder ab elf Jahren begeben

sich auf eine Entdeckungsreise durch die Welt der Kommunikation. So wichtig wie heute WhatsApp oder Instagram war früher das Morsen – eine Revolution in der Nachrichtenübermittlung! Unter kundiger Anleitung löten Kinder ihren eigenen akustischen Morseapparat. Mit dem entsprechenden Morsealphabet sind geheime Botschaften anschließend gar kein Problem!

*Jana Stadlbauer*

